

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 11

Artikel: [So irrt sich der]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Übertrag	99	171	270
Anstaltsgehilfinnen	4			
Frankreich			1	
England			4	
Italien			1	
Schweden			2	12
Volontärinnen (1 Engländerin, 1 Deutsche) . .	10			
Frankreich			8	
England			1	19
Haushälterinnen, Vorsteherinnen, Hausdamen .	4			
England			1	5
Praxishilfen	4			4
	Total	121	189	310

Basel, den 31. Dezember 1952.

*Wenn einer, der mit Mühe kaum
Gekrochen ist auf einen Baum,
Schon meint, daß er ein Vogel wär,
So irrt sich der.*

«Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung» 1952

Die Redaktionskommission der «Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung» hat im vergangenen Jahr eine Umwandlung erfahren. Am 17. Mai 1952 kamen die Mitglieder der «alten» Kommission im üblichen Konferenzraum im Hauptbahnhof Zürich zusammen, um nach der Sitzung den Abschied von Fräulein Pauline Müller, Basel, Fräulein Hanna Brack, Frauenfeld, und Fräulein Greti Reinhart, Solothurn, in etwas festlicher Weise zu feiern.

Fräulein Pauline Müller war seit 1921 Mitglied und seit 1936 Präsidentin der Redaktionskommission gewesen. Sie verstand es ausgezeichnet, die Sitzungen zu leiten. Ihre berufliche Erfahrung, ihre vielverzweigten Beziehungen zum In- und Ausland, ihre Klugheit und ihr echter Basler Humor kamen der Zeitung zugute und dienten dadurch auch allen Lehrerinnen. In der Sitzung und in den Ihnen allen wohlbekannten Artikeln kamen die erwähnten Geistesgaben Fräulein Müllers zu voller Geltung. Die Präsidentin hat oft an Rücktritt gedacht, ließ sich aber immer wieder von der Kommission zum Bleiben bewegen. Wir wußten nichts von dem Artikel unseres Vereins, der eine zwölfjährige Amtsdauer als Maximum vorschreibt. Dies wurde uns bekannt, als die neue Präsidentin, Fräulein Reber, ihr Amt übernahm. Diese Bestimmung, die nun Geltung haben sollte, stimmte überein mit Fräulein Müllers längst gewünschtem Rücktritt.

Seit 1940 war Fräulein Hanna Brack, erst einige Male als Gast, dann als Mitglied der Redaktionskommission, in fast allen Sitzungen anwesend. Was sie für uns geleistet, ist mit wenigen Worten nicht auszudrücken. Ihre Artikelserien für Lebenskunde und staatsbürgerlichen Unterricht an Mädchenschulen fanden so großen Anklang, daß sie als Sonderhefte herausgegeben